

**NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM
18.07.2011
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Bebauungsplan Baadfeld II Möttingen: Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (Beteiligung der Öffentlichkeit und Bürger) und § 4 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange)

Anschließend Beschluss über den Bebauungsplan, Weiterführung des Verfahrens, ggf. Satzungsbeschluss und Vorlage zur Genehmigung beim Landratsamt

TOP 2: Sanierung des Kindergartens Möttingen und Anbau einer Kinderkrippe – Vergabe verschiedener Gewerke

TOP 3:

- a.) Baupläne
- b.) Bauantrag von Herrn Friedrich Frisch für den Neubau eines Bullenstalls mit Maschinen- und Bergehalle und Neubau einer Biogasanlage auf den Grundstücken Fl.Nr. 685 und 686, Ortsteil Balgheim
- c.) Bauantrag von Herr Martin Bergdolt für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 684, Gemarkung Balgheim

TOP 4: Bezuschussung des neu zu gründenden Gewerbeverband „Möttingen macht’s“

TOP 5: Ausbau der Straßenbeleuchtung der Reimlinger Straße im Ortsteil Balgheim

- Vergabe Lieferung Masten und Straßenleuchten

TOP 6: Ausbau der Straßenbeleuchtung des Ortsteiles Lierheim

- Vergabe Lieferung Masten und Straßenleuchten

TOP 7: Gemeindehaus (Alte Schule) Kleinsorheim – Trockenlegung und Sanierung der Küche der Freiwilligen Feuerwehr und des Jugendraumes

TOP 8: Feuerwehrhaus Appetshofen – Neuanstrich und kleinere Reparaturen

TOP 9: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

Es sind ca. 15 Bürger anwesend.

Bürgermeister Seiler gibt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit bekannt.

TOP 1 wird abgesetzt, da noch Unterlagen fehlen. TOP 3, Baupläne, wird mit dem Buchstaben b.): Bauantrag von Herrn Friedrich Frisch für den Neubau eines Bullenstalls mit Maschinen- und Bergehalle und Neubau einer Biogasanlage auf den Grundstücken Fl.Nr. 685 und 686, Ortsteil Balgheim, und Buchstabe c.): Bauantrag von Herr Martin Bergdolt für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 684, Gemarkung Balgheim, ergänzt. Der Gemeinderat ist einverstanden und hat keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 1: Bebauungsplan Baadfeld II Möttingen: Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Äußerungen nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (Beteiligung der Öffentlichkeit und Bürger) und § 4 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange).

Anschließend Beschluss über den Bebauungsplan, Weiterführung des Verfahrens, ggf. Satzungsbeschluss und Vorlage zur Genehmigung beim Landratsamt

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt, da noch nicht alle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vorliegen.

TOP 2: Sanierung des Kindergartens Möttingen und Anbau einer Kinderkrippe – Vergabe verschiedener Gewerke

Zu diesem Tagesordnungspunkt kann Bürgermeister Seiler Herrn Eichelmann vom Architekturbüro Moser und Ziegelbauer begrüßen.

2.1 Bodenbelagarbeiten:

Von den sieben Firmen, die in der beschränkten Ausschreibung angeschrieben wurden, haben sechs ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma Moll, Nördlingen, zum Angebotspreis von 12.932,34 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

2.2 Estricharbeiten:

Von den sieben Firmen, die in der beschränkten Ausschreibung angeschrieben wurden, haben sechs ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma A. Michel, Wilburgstetten, zum Angebotspreis von 10.637,41 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

2.3 Fliesenarbeiten:

Von den sechs Firmen, die in der beschränkten Ausschreibung angeschrieben wurden, haben drei ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma Fliesen-Puffer, Nördlingen-Löpsingen, zum Angebotspreis von 10.433,33 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

2.4 Innenputzarbeiten:

Von den acht Firmen, die in der beschränkten Ausschreibung angeschrieben wurden, haben drei ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma Schwab-Bau, Dischingen-Eglingen, zum Angebotspreis von 14.547,65 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

2.5 Malerarbeiten:

Von den sechs Firmen, die in der beschränkten Ausschreibung angeschrieben wurden, haben zwei ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma Maler Rauch, Nördlingen, zum Angebotspreis von 7.976,15 €.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Der Gemeinderat bemängelt, dass einige Gewerke doch deutlich über dem vom Architekturbüro geschätzten Ansatz liegen. Dies liegt laut Herrn Eichelmann an mehreren Gründen.

Die Handwerker sind zurzeit ausgebucht, sodass weniger Angebote eingegangen sind. Viele Handwerker geben aufgrund der guten Auftragslage und Auslastung gar keine Angebote mehr ab. Des Weiteren haben sich bei der Sanierung des Kindergartens einige Änderungen und Ergänzungen ergeben. So werden die unterschiedlichen Bodenhöhen zusammengeführt und gleiche Höhen hergestellt. Außerdem hat es beim Innenputz einer Mauerhöhung gegeben. Bei einer Sanierung eines Gebäudes treten leider immer unvorhergesehene Arbeiten auf.

TOP 3:

a.) Baupläne

aa) Plan 26/2011, Stefan Bäuerle, Abbruch der bestehenden Scheune und Wohnhausneubau mit Technikraum auf dem Grundstück Fl.Nr. 134/3, Gemarkung Balgheim:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

ab) Plan 27/2011, Tanja und Bernd Beck, Neubau eines Kälber- und Abkalbstalles auf dem Grundstück Fl.Nr. 8, Gemarkung Enkingen:

Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Dritter Bürgermeister Friedrich Frisch stimmt als Antragsteller bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mit ab.

b.) Bauantrag Nr. 24/2011 von Herrn Friedrich Frisch für den Neubau eines Bullenmaststalls mit Maschinen- und Bergehalle und Bauantrag Nr. 25/2011, Neubau einer Biogasanlage und Einbau BHKW-Raum in eine landwirtschaftliche Halle, auf den Grundstücken Fl.Nr. 685 und 686, Ortsteil Balgheim

Es handelt sich hier um zwei Bauanträge. Die Biogasanlage ist auf 2 x 180 KW elektrische Leistung ausgelegt. Sie soll auf dem Nachbargrundstück neben der Halle von Herrn Frisch entstehen. Das Bauvorhaben soll als privilegiertes, landwirtschaftliches Vorhaben abgewickelt werden.

Standort:

Einige Gemeinderäte möchten wissen, ob Herr Frisch sich um einen anderen Standort bemüht hat.

Das Vorhaben wurde schon mehrfach im Gemeinderat behandelt und der Gemeinderat hat den Vorschlag gemacht, dass die Biogasanlage in Richtung Möttingen, im Bereich der bestehenden Biogasanlage und der Schweineställe (Donismühle), gebaut werden soll. Der Standort bei den Fahrsilos und dem Feldstadel von Herrn Frisch an der Straße nach Reimlingen vor Balgheim, wurde vom Gemeinderat als ungeeignet angesehen. Auch in den Beratungen der Dorferneuerung Balgheim wurde immer wieder festgehalten, dass landwirtschaftliche Neuansiedlungen in Richtung Möttingen und B 25 entstehen sollen.

Über den freiwilligen Landtausch wäre es vielleicht doch möglich gewesen, die Biogasanlage in Richtung Möttingen/B 25 zu bauen. Dem Bauherrn Herrn Frisch wird empfohlen, nochmals mit den betreffenden Grundstücksbesitzern zu verhandeln.

Die geplante Anlage liegt westlich von Balgheim und der Wind bläst drei bis vier Tage in der Woche in Richtung Dorf. Einige Gemeinderäte befürchten Probleme mit der Bevölkerung, wenn die Biogasanlage an der Reimlinger Straße entsteht. Insbesondere der Geruch und der Lärm durch den Anlieferverkehr können zu Belästigungen führen, die die Bürger nicht widerstandlos über sich ergehen lassen werden. Es wird außerdem bezweifelt, dass die Abstandflächen zur Wohnbebauung in Ordnung sind.

Bürgermeister Seiler erteilt dem Bauherrn Herrn Friedrich Frisch das Wort. Herr Frisch versichert dem Gemeinderat, dass er und sein Sohn ein halbes Jahr alles versucht haben, einen anderen Standort möglich zu machen. Bei den zwei Alternativstandorten konnten jedoch die Grundstücke nicht erworben werden.

Privilegierung des Bauvorhabens:

Aus dem Gemeinderat kommt die Frage, ob es sich bei dem Bau der Biogasanlage um ein privilegiertes, landwirtschaftliches Vorhaben handelt. Man könnte auch die Meinung vertreten, dass das Vorhaben ein landwirtschaftlicher Gewerbebetrieb ist.

Bürgermeister Seiler erteilt Herrn Deffner vom Landwirtschaftsamt in Nördlingen das Wort. Herr Deffner kann keine Aufklärung über die Abstandflächen geben. Dies ist Aufgabe des Landratsamtes (Immissionsschutz). Das Landratsamt wird die zuständigen Träger öffentlicher Belange hören und dann eine Entscheidung treffen.

Das Landwirtschaftsamt hat zu beurteilen, ob es sich hier um einen Fall der Privilegierung in der Landwirtschaft handelt und ob der Eigenfuttermittelerwerb in Ordnung ist. Dies wird im Rahmen der Anhörung der betroffenen Behörden geschehen.

Aus dem Gemeinderat kommt der Hinweis, dass die Gemeinde bei Privilegierung eigentlich gar keine Möglichkeit hat das Bauvorhaben zu verhindern. Das Landratsamt kann – wenn alle rechtlichen Voraussetzungen vorliegen – das gemeindliche Einvernehmen ersetzen. Dies ist dem Gemeinderat bewusst, er möchte jedoch versuchen auf freiwilliger Basis das Bestmögliche für die Gemeinde Möttingen und ihre Bürger zu erreichen.

In der Diskussion machen einige Gemeinderäte klar, dass sie nicht gegen den Bau der Biogasanlage sind, sondern gegen den geplanten Standort an der Reimlinger Straße vor Balgheim.

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Bauantrag Nr. 24/2011 von Herrn Friedrich Frisch für den Neubau eines Bullenmaststalls mit Maschinen- und Bergehalle auf den Grundstücken Fl.Nr. 685 und 686, Gemarkung Balgheim:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 5 : 8

Das gemeindliche Einvernehmen ist somit nicht erteilt.

Bauantrag Nr. 25/2011, Neubau einer Biogasanlage und Einbau BHKW-Raum in eine landwirtschaftliche Halle, auf den Grundstücken Fl.Nr. 685 und 686, Gemarkung Balgheim:

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 5 : 8

Das gemeindliche Einvernehmen ist somit nicht erteilt.

c.) Bauantrag von Herr Martin Bergdolt für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 684, Gemarkung Balgheim

Ursprünglich sollten die bestehenden Fahrsilos überdacht werden. Nach einer Besprechung mit dem Landratsamt ist man jedoch zu dem Ergebnis gekommen, eine landwirtschaftliche Halle mit Begrünung in Längsrichtung zu bauen. Das Gebäude hat eine Traufhöhe von 5,00 Meter. Der Bauantrag wird im Rahmen der landwirtschaftlichen Privilegierung vorgelegt.

Der Gemeinderat beschließt, dass gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 10 : 4

Frau Gruber stimmt bei diesem Tagesordnungspunkt wegen persönlicher Beteiligung nicht mit ab.

TOP 4: Bezuschussung des neu zu gründenden Gewerbeverband „Möttingen macht's“

Bürgermeister Seiler erteilt Frau Lisbeth Gruber das Wort. Frau Gruber berichtet dem Gemeinderat über die bisherigen Zusammenkünfte der Gewerbetreibenden.

Bisher hat es sich bei dem Zusammenschluss der Möttinger Gewerbetreibenden nur um eine lose Vereinigung gehandelt, die den Frühjahrsmarkt und die Donau-Ries-Ausstellung unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Möttingen organisiert hat. Es soll nun der Gewerbeverein „**Möttingen macht's**“ gegründet werden, der in Zukunft diese Veranstaltungen eigenverantwortlich durchführen will. Ein Satzungsentwurf wurde bereits von Steuerberater Herrn Löfflad erarbeitet und von den zukünftigen Vereinsmitgliedern besprochen. Es wird mit ca. 20 bis 25 Firmen als Vereinsmitglieder gerechnet.

Frau Gruber zitiert einige Passagen aus dem Satzungsentwurf. Die Gründungsversammlung soll am 19.09.2011 stattfinden. Anschließend sollen der Notarstermin und die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Nördlingen erfolgen.

Da es bisher noch keinen Verein gibt, aber trotzdem Ausgaben anfallen, beantragen die Gewerbetreibenden von der Gemeinde ein Startkapital.

Der Gemeinderat beschließt, ein Startkapital in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 12 : 1

TOP 5: Ausbau der Straßenbeleuchtung der Reimlinger Straße im Ortsteil Balgheim

– Vergabe Lieferung Masten und Straßenleuchten

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass die Teilnehmergeinschaft Balgheim II entschieden hat, die Straßenbaumaßnahme ins Jahr 2012 zu verschieben. Da die Planung noch nicht fertig ist, verschieben sich die Ausschreibung und die Vergabe, sodass voraussichtlich erst im Oktober/November mit der Straßenbaumaßnahme begonnen werden könnte. Des Weiteren sind die Firmen so voll, dass keine günstigen Ausschreibungsergebnisse zu erwarten sind. Die TG hat sich deshalb geeinigt, im Herbst auszuschreiben und die Bauarbeiten im Frühjahr 2012 zu beginnen.

Gemeinderat Enßlin teilt dem Gemeinderat mit, dass die hohen Preise nicht am Handwerk und den ausführenden Firmen liegen. Den Firmen sollte mehr Zeit für die Bearbeitung und Ausführung der Ausschreibungen gelassen werden. Die Industrie erhöht bei hohem Bedarf die Preise, die vom Handwerk weitergeben werden müssen. Für die Straßenbeleuchtung liegen drei Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung von 15 Straßenleuchten Marke Nadja und Masten für die Reimlinger Straße in Balgheim an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma EnBW ODR, Ellwangen, zum Angebotspreis von 10.357,50 € zuzüglich MWST zu vergeben. Für Kleinteile usw. fallen noch ca. 600 € an.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 6: Ausbau der Straßenbeleuchtung des Ortsteiles Lierheim

– Vergabe Lieferung Masten und Straßenleuchten

Die Erdverkabelung wurde schon 1989 von Altbürgermeister Friedrich Bissinger durchgeführt. Die Beleuchtung in Lierheim ist inzwischen ca. 50 Jahre alt und es hat schon Schadensfälle gegeben. Gefahrenstellen sollen beseitigt werden. Der Ort ist sehr schlecht ausgeleuchtet. Des Weiteren muss noch ein Straßenbeleuchtungskasten in einem Privathaus auf öffentlichen Grund verlegt werden. Die alte Straßenbeleuchtung soll ausgewechselt und neue, moderne und vor allem stromsparende Leuchten angeschafft werden. In Zukunft sollen die Straßenleuchten in der Gesamtgemeinde Schritt für Schritt erneuert werden. Hiermit soll auch eine Reduzierung der Wartungs- und Stromkosten erreicht werden. Es liegen drei Angebote vor.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Lieferung von 25 Straßenleuchten Marke Siteco und Masten für Lierheim an die wirtschaftlichste Bieterin, der Firma EnBW ODR, Ellwangen, zum Angebotspreis von 11.986,75 € zuzüglich MWST zu vergeben.

Für die Verlegung des Zählerkastens im Privatgebäude und Kleinteile usw. fallen noch ca. 10.000,00 € an. Die Kosten sind im Haushaltsplan veranschlagt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 7: Gemeindehaus (Alte Schule) Kleinsorheim – Trockenlegung und Sanierung der Küche der Freiwilligen Feuerwehr und des Jugendraumes

Das Gebäude wurde 1995 vom gemeindlichen Bauhof gerichtet. Im hinteren Bereich steht es im Erdreich und zieht Feuchtigkeit.

Als erstes sollen im Jugendraum und in der Küche die Fenster und Türen abgedichtet und der Schimmel beseitigt werden. Am 05.11.10 hat ein Ortstermin stattgefunden. Neben dem Jugendraum soll die Mauer außen freigelegt und das Wasser beseitigt werden. Wenn größere Kosten auf die Gemeinde zukommen sollten, informiert Bürgermeister Seiler vorher den Bauausschuss und Gemeinderat. Es ist geplant, dass Eigenleistung mit eingebracht wird. Im Haushaltsplan sind 15.000 € vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt, dass das Gemeindehaus (Alte Schule) in Kleinsorheim trocken gelegt und saniert wird. Sollten größere Kosten auftreten, werden der Bauausschuss und Gemeinderat vorher benachrichtigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 8: Feuerwehrhaus Appetshofen – Neuanstrich und kleinere Reparaturen

Die Tore sollen nicht ausgewechselt werden. Der Busch soll von der Feuerwehr in Eigenleistung geschnitten werden. Am Schlauchturm sind Sturmschäden zu reparieren. Das Blech wurde vom Sturm angehoben.

Außerdem sind weitere Eigenleistungen der Feuerwehr mit eingeplant. Die Gemeinde soll hauptsächlich die Materialkosten übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt, dass das Feuerwehrgerätehaus Appetshofen im Herbst 2011 gerichtet wird. Das Sanierungsobjekt soll vorher noch vom Bauausschuss angeschaut werden. Sollten größere Kosten auftreten, werden der Bauausschuss und Gemeinderat vorher von Bürgermeister Seiler benachrichtigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 9: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

9.1 Alexander Schön aus Lierheim zweifacher Goldmedaillengewinner bei den Special Olympics in Athen:

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat von der Feier für den Goldmedaillengewinner in Lierheim. Er hat im Namen der Gemeinde Möttingen eine Ehrenurkunde und ein Geschenk überreicht. Näheres über den Empfang wird im Gemeindeblatt und im Internet veröffentlicht.

9.2 Baugebiet Baadfeld II – Stopp der Ausgrabungen:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass er einen Ausgrabungsstopp verhängt hat. Die Grabungsverantwortlichen haben bis zu 1,20 Meter tief gegraben, um die Erdschicht zu erreichen in der Funde vermutet werden. Ohne Ausgrabungsstopp wären die Kosten für die Wiederauffüllung mit Kies sonst ins Unermessliche gestiegen. Der zuständige Sachbearbeiter vom Denkmalamt hat dann genehmigt, dass im Straßenbereich nur der Humus abgeschoben werden darf. Im Bereich der Kanaltrasse wird bis 1,20 Meter ausgeschachtet, bis man zu dem Bereich kommt in dem Funde vermutet werden.

Der Sachbearbeiter aus Thierhaupten ist der Ansicht, dass noch Funde kommen werden. Er war schon bei den Ausgrabungen Baadfeld I mit dabei.

Herr Scheurich vom Landratsamt bleibt bei seiner Stellungnahme zum Baugebiet Baadfeld II. Die Erschließung kann laut Herrn Scheurich vergeben werden. Die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt hat bei der letzten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange noch weitere Anmerkungen mitgeteilt.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!